

## Selbsttest

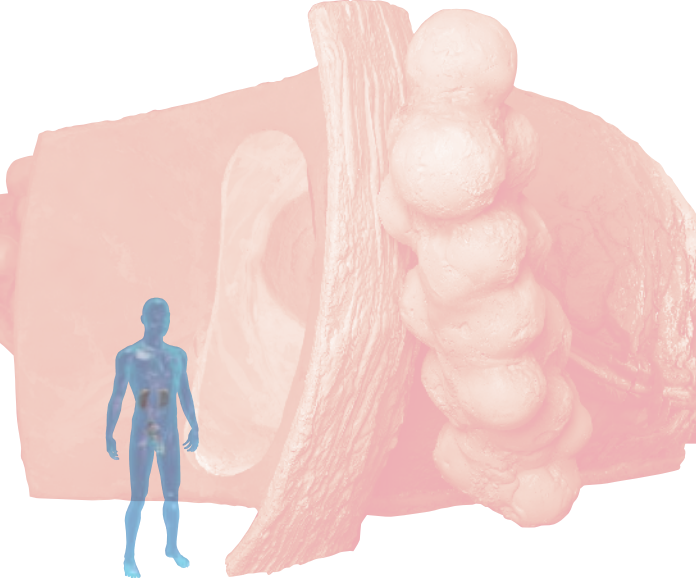
### Möglichkeiten der Prostatakrebs-Früherkennung nutzen

Ob auch Sie zur Prostatakrebs-Früherkennung gehen sollten, zeigen schon vier einfache Fragen:

- Sind Sie 50 Jahre alt oder älter?
- Haben Sie Probleme beim Wasserlassen?
- Haben Sie im letzten Jahr ihre Prostata-Untersuchung versäumt?
- Gibt es in Ihrer Verwandtschaft jemanden mit einem Prostataleiden?

Wenn Sie mindestens zweimal mit „Ja“ geantwortet haben, sollten Sie Ihren Arzt aufsuchen.

Die Vortragsreihe zur Männergesundheit im Rahmen der 3. Gesundheitsmesse Schleswig-Holstein bietet Ihnen die Gelegenheit, bei den Experten vor Ort nachzufragen und sich rund um Ihre Gesundheit zu informieren.



Das begehbare Prostatamodell klärt auf.

## Anfahrtsskizze



### Anfahrt per Auto

aus Richtung Norden bzw. Süden: BAB A7, Abfahrt Neumünster Nord (Abfahrt 13) oder Neumünster-Wasbek (Abfahrt 14) übrige Richtungen: Innerstädtischer Ring

### Anfahrt per Bahn

Hauptbahnhof, dann Buslinie Nr. 7 oder ca. 30 Minuten zu Fuß

### Mit freundlicher Unterstützung:

Takeda Pharma GmbH, Aachen



Takeda Pharma

### Weitere Informationen unter:

[www.prostata.de](http://www.prostata.de)



## Initiative Männergesundheit

Soll Man(n) oder soll Man(n) nicht ?

## Die begehbare Prostata auf Tour.

Männergesundheit auf der  
3. Gesundheitsmesse Schleswig-Holstein



Holstenhallen, (Halle 5)  
Neumünster  
Justus-von-Liebig-Straße 2 – 4

05. – 07. Mai 2006  
10.00 – 18.00 Uhr



Takeda Pharma

## Grußwort

**Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Männer!**



Prostatakrebs ist Männerkrebs. Bei uns in Deutschland werden jährlich mehr als 40.000 Karzinome der Prostata diagnostiziert. Das ist die häufigste Krebserkrankung beim Mann. Nach Lungen- und Darmkrebs steht dieser Tumor an dritter Stelle krebserkrankter Todesursachen des Mannes. Wird der Krebs früh genug erkannt, kann er in den meisten Fällen geheilt werden. Wird ein Prostatakarzinom zu spät entdeckt, so ist eine Heilung in aller Regel nicht mehr möglich. Trotz dieser alarmierenden Tatsache, nutzen nur rund 15 % der Männer die von den gesetzlichen Krankenkassen angebotenen Krebsfrüherkennungsmaßnahmen ab dem 45. Lebensjahr.

Solange die Prostata keine Beschwerden bereitet, denken wahrscheinlich wenig Männer über die kastaniengroße Drüse in ihrem Körper und über ihre Funktion nach. Dabei treffen sich in der Prostata die wichtigen Harn- und Samenwege. Um das feine Zusammenspiel von Prostata, Harnblase, Harnröhre und Beckenboden zu verdeutlichen, hat ein Expertenteam von Urologen das Modell des Organs im Maßstab von 200:1 entworfen und dessen Umsetzung wissenschaftlich begleitet. Über die Anatomie der Prostata und ihrer benachbarten Organe hinaus, werden in dem Modell gutartige und bösartige Erkrankungen dargestellt. Ein Prostatakarzinom kommt zwar viel seltener vor als eine gutartige Prostatavergrößerung (BPH), eine frühzeitige Erkennung und Abklärung durch den Arzt ist jedoch von großer Bedeutung.

Die begehbare Prostata möchte daher jeden Mann daran erinnern, auf sich und seine Gesundheit zu achten und regelmäßig die jährlichen Vorsorgeuntersuchungen wahrzunehmen!

## Vorträge zur Männergesundheit

im Rahmen der  
**3. Gesundheitsmesse Schleswig-Holstein vom  
05. Mai – 07. Mai 2006 in Neumünster,  
10.00 – 18.00 Uhr**

### **06. Mai 2006**

15.30 Uhr

Meetingpoint A

**„Soll Man(n) oder soll Man(n) nicht“**

*Dr. med. Axel Schroeder, Neumünster*

### **07. Mai 2006**

14.00 Uhr

Meetingpoint Halle 3

**Es betrifft jeden Mann:  
Prostata und Potenz**

*Dr. med. Wolfgang Keil, Kiel*



## Veranstalter der Vortragsreihe



### **Verein der Urologen Schleswig-Holstein**

Haart 87 – 89

24534 Neumünster

Telefon: 0 43 21 - 27 91

Telefax: 0 43 21 - 27 92

Vorsitzender:

Dr. med. Axel Schroeder

Die Vorträge zur Männergesundheit finden im Rahmen der Gesundheitsmesse Schleswig-Holstein statt.

### **3. Gesundheitsmesse Schleswig-Holstein**

Holstenhallen (Halle 5)

Neumünster

Justus-von-Liebig-Straße 2 – 4

vom **5. Mai - 7. Mai 2006** in den

**Holstenhallen in Neumünster**

**unter der Schirmherrschaft des**

**Ministerpräsidenten Peter Harry Carstensen**

**und im Rahmen der Gesundheitsinitiative  
Schleswig-Holstein**